

## Der Digitale FortschrittsHub CAEHR

### Optimale & personalisierte Therapieentscheidungen für Herz-Kreislauf-Patient\*innen

von Dagmar Krefting

**Fehlende Kommunikation an den Schnittstellen im Gesundheitssystem führt oft durch Informations- und Zeitverlust zu einer nicht optimalen Behandlung. Mit dem Digitalen FortschrittsHub CAEHR – koordiniert von der Universitätsmedizin Göttingen – soll eine forschungskompatible elektronische Patientenakte (ePA) entwickelt und implementiert werden, sodass zukünftig strukturierte Patientendaten an allen Punkten des Versorgungssystems nach einheitlichen Standards erhoben und über die gesamte Versorgungskette genutzt werden können. Damit sind präzisere Prognosen zu Krankheitsverläufen möglich, die wiederum zu optimierten Therapien und neu entwickelten Versorgungsmodellen führen können.**

Ob Schlaganfall, Herzinsuffizienz oder koronare Herzkrankheiten – Herz-Kreislaufkrankungen stellen trotz wichtiger Fortschritte in der Behandlung noch immer die häufigste Todesursache in Deutschland dar. Darüber hinaus nehmen diese Erkrankungen oftmals einen chronischen Verlauf. Sowohl die betroffenen Patient\*innen als auch die behandelnden Ärzt\*innen müssen sich auf eine dauerhafte sowie individuelle und personalisierte Behandlung einstellen.

### Was sind die Ziele von CAEHR?

Und genau hier setzt der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Digitale FortschrittsHub CAEHR (Cardiovascular diseases – Enhancing Healthcare through cross-sectoral Routine data integration) an. Denn werden Herz-Kreislaufkrankungen frühzeitig diagnostiziert, sind diese in vielen Fällen gut behandelbar.

Für genau diese patientenzentrierte Behandlung vereinheitlicht und strukturiert CAEHR die Gesundheitsdaten aus der ambulanten und stationären Versorgung und macht diese in einer forschungskompatiblen ePA allen Akteur\*innen entlang des gesamten Behandlungspfades (Sanitäter\*innen, Pfleger\*innen, Ärzt\*innen und Patient\*innen) für die individuelle Patientenversorgung zugänglich. Somit geht es CAEHR um eine bessere Gesundheitsversorgung von erkrankten Patient\*innen durch die optimierte und zeitnahe Bereitstellung von relevanten, standardisierten und strukturierten Gesundheitsinformationen sowie die Etablierung intelligenter datengetriebener Dienste. In drei Regionen Deutschlands – Hannover/Göttingen, Berlin und Würzburg/Mainfranken – wird CAEHR in den nächsten vier Jahren digitale Lösungen für eine bessere Versorgung der



Die fehlende Kommunikation an den Schnittstellen des Behandlungspfades führt durch Informations- und Zeitverlust zu keiner optimalen Behandlung. Eine Standardisierung und Digitalisierung der Daten ermöglichen die intersektorale Bereitstellung relevanter Informationen am richtigen Ort zur richtigen Zeit – und die Nutzung dieser Daten zur Entwicklung von klinischen Entscheidungsunterstützungssystemen, wodurch eine messbare Verbesserung der Gesundheitsversorgung erreicht werden soll.

(Quelle: © CAEHR-Konsortium)



Quelle: © HiGHmed

Menschen mit Herz-Kreislaufkrankungen erproben und für den späteren bundesweiten Einsatz weiterentwickeln.

### Was sind Digitale FortschrittsHubs?

Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Digitalen FortschrittsHubs haben das Ziel, die Pionierarbeiten der Medizininformatik-Initiative (MII) zur Digitalisierung in der Medizin aus den Unikliniken – zunächst in Pilotprojekten – in alle Bereiche des Gesundheitssystems einfließen zu lassen: von der ambulanten Versorgung in der Hausarztpraxis über den stationären Aufenthalt im örtlichen Krankenhaus bis zur Versorgung in Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen.

### Use Cases

An den verschiedenen Punkten entlang des Behandlungspfades haben die Behandelnden heute oft nur einen unvollständigen Informationszugang zu Patientendaten. CAEHR nimmt daher den Informationsfluss zwischen den verschiedenen Sektoren des Gesundheitssystems anhand dreier Anwendungsfälle (Use Cases) in den Fokus: Der **Use Case „Notfallversorgung“** widmet sich Schlaganfallpatient\*innen und der Schnittstelle *akutstationäre und Notfallversorgung*. Der **Use Case „Rehabilitation“** thematisiert bei Patient\*innen nach Aortenklappenersatz mittels Kathetertechnik die Schnittstelle *stationäre Versorgung und Rehabilitation* und der **Use Case „Ambulante Betreuung“** fokussiert bei Patient\*innen mit chronischer Herzinsuffizienz und koronarer Herzkrankheit die Schnittstelle *stationäre und ambulante Versorgung*.

Der daraus resultierende Mehrwert für die Patient\*innen, das beteiligte Fachpersonal, die involvierten Wissenschaftler\*innen und das Gesundheitssystem als Ganzes soll in den drei genannten Use Cases nachgewiesen werden.

#### Use Case 1: Notfallversorgung von Schlaganfällen

Dieser Use Case beschäftigt sich mit einer optimierten Ressourcenallokation. Die bereits im Rettungswagen generierten relevanten Patientendaten sollen direkt in das Ziel-Krankenhaus übertragen und die Notfallmediziner\*innen bei zeitkritischen Therapieentscheidungen von KI-getragenen Systemen unterstützt werden.



#### Use Case 2: Rehabilitation nach einer Herzoperation

In diesem Anwendungsfall werden individuelle Rehabilitationsangebote entwickelt. Dabei soll die Dokumentation digital und nicht mehr papiergebunden erfolgen. Zudem soll die interprofessionelle Planung individueller Therapien gestärkt werden.

#### Use Case 3: Ambulante Versorgung bei koronarer Herzkrankheit

Dieser Use Case setzt sich eine Verbesserung der Datenschnittstellen durch IT-Lösungen zum Ziel. Tragbare Sensorik soll vermehrt im häuslichen Umfeld Anwendung finden. Darüber hinaus soll eine nahtlose Dokumentation in der Diagnostik und Therapie zur Stärkung der Prävention beitragen.

---

### Projektpartner

Das Projekt CAEHR umfasst insgesamt 28 Verbundpartner und besteht aus den folgenden neun Partnern mit direkter Zuwendung:

- Universitätsmedizin Göttingen und Georg-August-Universität Göttingen
- Medizinische Hochschule Hannover
- Charité - Universitätsmedizin Berlin
- Universitätsklinik Würzburg
- Hochschule Osnabrück
- HiGHmed e.V.
- Vitasystems GmbH
- AOK Niedersachsen
- System Vertrieb Alexander GmbH

Darüber hinaus sind noch weitere zahlreiche Institutionen aus Wissenschaft und Industrie sowie Patient\*innenvertretungen aktive Partner im Projekt CAEHR. Eine Übersicht dazu gibt es hier: [www.gesundheitsforschung-bmbf.de](http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de)

### Kontakt:

#### Prof. Dr. Dagmar Krefting

Leiterin des Digitalen FortschrittsHubs CAEHR  
Universitätsmedizin Göttingen  
dagmar.krefting@med.uni-goettingen.de

#### Eva König

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit HiGHmed  
communications@highmed.org